

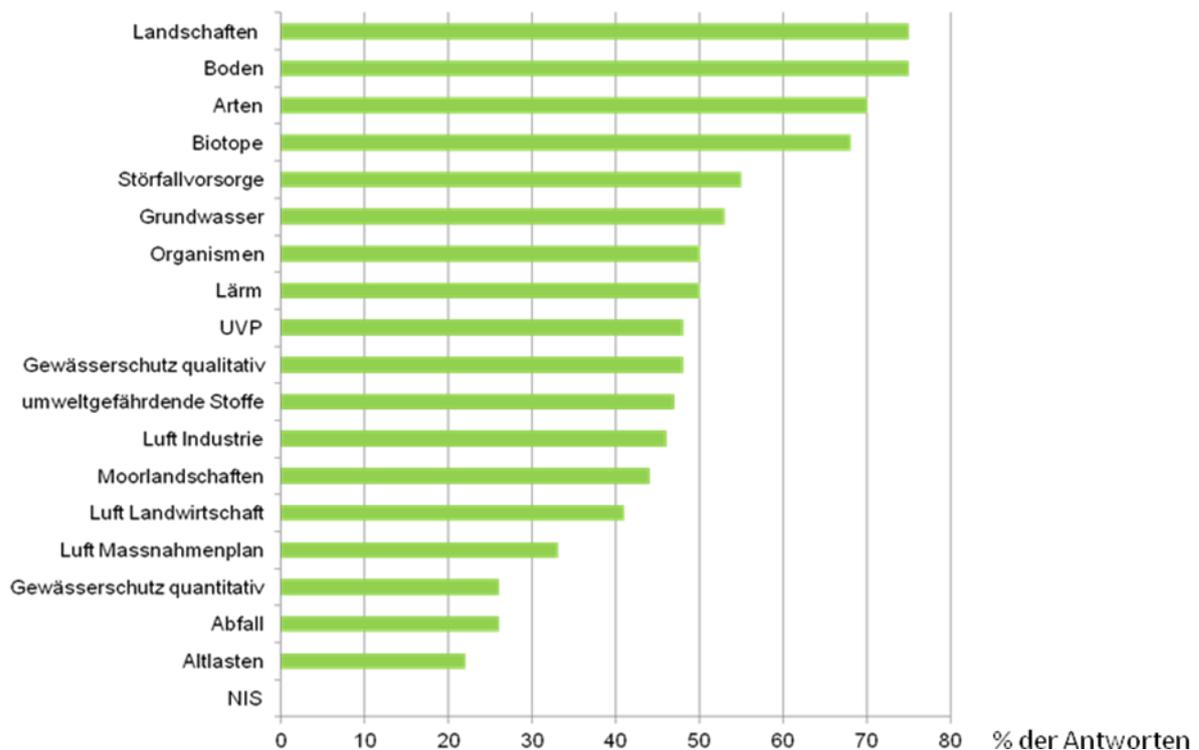


Referenz/Aktenzeichen: N022-1385

Überblick über das Umsetzungskonzept „Verstärkung des Vollzugs“

Herausforderung

Der systematische Überblick über Vollzugsdefizite von der Firma INTERFACE (2013) zeigt nach Einschätzung der kantonalen Fachstellen folgende Häufigkeit von Vollzugsdefiziten auf:



Vollzugsdefizite treten bei Themen, die den Schutz von Ökosystemen und Landschaften (v.a. NHG) betreffen, also häufiger auf, als bei Themen, welche direkt die Gesundheit des Menschen beeinflussen (v.a. USG, GSchG). Die Fachabteilungen des BAFU teilen diese Einschätzung.

Konzept zur Umsetzung

Das BAFU hat die Firma INTERFACE beauftragt, Massnahmen zu entwickeln, welche den föderalen Vollzug in der Schweiz verstärken sollen. Dabei zeigte sich aufgrund einer Umfrage bei Kantonen und Leitbehörden des Bundes, dass die persuasiven Instrumente besonders gut abschneiden: Es sind dies vor allem Information und Beratung, Wissensgenerierung sowie Vollzugshilfen. Aber auch alle Massnahmen, welche die Zusammenarbeit zwischen den Vollzugsinstanzen verbessern helfen (Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Unterstützung von Kooperationen) finden grossen Anklang. Auf wenig Akzeptanz bei den befragten Stellen stossen hingegen Zwangsmassnahmen (Klagen, Ersatzvornahmen und Kürzungen von Subventionen). Das Konzept für die Umsetzung der 4 prioritären Massnahmen sieht eine enge Zusammenarbeit mit Vertretenden anderer Bundesämter und der Kantone vor. Es sollen im Rahmen einer Pilotphase die vier Massnahmen in 9 thematischen Bereichen, in welchen BAFU, Bundesämter und Kantone einen besonderen Bedarf zur Verstärkung des Vollzugs orteten, umgesetzt werden:

Massnahme	Thematische Bereiche
Vergleich und Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> - Biotopschutz (Peer-Review) - Lärmsanierung Kantons-/Gemeindestrassen (Benchmarking) - Physikalischer Bodenschutz (Monitoring)
Verstärkung der Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung PSM-Einsatz (ab 2015) - Gewässerschutz Landwirtschaft: Lagerung und Ausbringung von Gülle - Kontrolle der Umweltauflagen auf Bundesbaustellen
Zusammenarbeit Vollzugsinstanzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Wasserqualität (ab 2015) - Emissionskontrolle LRV
Horizontale und vertikale Vernetzung der Umweltpolitik	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung Umweltschutz-Raumplanung

Für diese 9 thematischen Bereiche wurden durch die zuständigen BAFU-Abteilungen für die Jahre 2014-16 Einzelprojekte ausgearbeitet, in welchen der Bedarf und das Vorgehen zur Verstärkung des Vollzugs, die Organisation, der Zeitplan sowie die benötigten Ressourcen definiert sind.

Diese Einzelprojekte sollen im Rahmen eines Pilotprojekts in den kommenden 3 Jahren unter Federführung der zuständigen Fachabteilungen des BAFU und in enger Zusammenarbeit mit der KVV, der KBNL und Leitbehörden des Bundes umgesetzt werden. Koordiniert werden die Arbeiten durch die Abteilung Recht des BAFU. Sie führt auch themenübergreifende Arbeiten wie die Harmonisierung der Rechtsbereiche, die Weiterentwicklung von Vollzugsinstrumenten (z.B. Peer-Review, risikobasierte Kontrollen, Branchenlösungen) durch und wertet u.a. auch Strafentscheide, Programmvereinbarungen oder Meldepflichten der Kantone an den Bund aus.

Die Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt sollen Bund und Kantone dienen, künftig den Vollzug des Umweltrechts auf breiter Ebene dort, wo nötig, zu verstärken und die Erarbeitung von neuen Rechts-erlassen entsprechend darauf auszurichten.

10.04.2014